



Programm

Weiterbildungskongress Adult and Professional Education

Führen in Lernsituationen

12. und 13. August 2019, Luzern

LearnLead - Führen in Lernsituationen

Ausbildende verantworten in ihren Lehr- und Lernsettings Prozess, Struktur und Inhalt. Das reflektierte Handeln im Spannungsfeld dieser drei Pole ist eine zentrale Aufgabe von Bildungsfachleuten, um wirksam zu den vereinbarten oder vorgegebenen Zielen zu führen.

Am Weiterbildungskongress 2019 thematisieren wir Führung in Verbindung mit den drei Polen. Den Fokus legen wir dabei auf die Entwicklung und Lernprozesse Einzelner und Gruppen.

In abwechslungsreichen Settings (Referate, Kurzimpulse, Workshops, Diskussionen) erhalten Sie vielfältige Anregungen für Ihre Ausbildungs- und Führungspraxis.

Der seit 2010 jährlich stattfindende Weiterbildungskongress Adult and Professional Education hat sich als ein bedeutsamer impulsgebender Treffpunkt in der Berufs- und Erwachsenenbildung etabliert. Das Kooperationsangebot der PH Luzern und der aeB Schweiz richtet sich an Auszubildende, Kursleitende, Dozierende, Berufsbildungsverantwortliche, Lehrpersonen, Fach- und Führungspersonen im Aus- und Weiterbildungsbereich, die sich miteinander und mit Fachleuten zu aktuellen Themen der Berufs- und Erwachsenenbildung auseinandersetzen und neue Impulse für Ihre Berufstätigkeit erhalten wollen.

Programmübersicht

Montag 12. August 2019

ab 8.45	Empfang und Registrierung	Hochschule Luzern, Inseliquai 12B
9.15	Kongress-Start und Einstiegsreferat	
10.20	Kaffeepause	PH Luzern, Frohburgstrasse 3
10.45	Kurzimpulse I	
11.35	Kurzimpulse II	
12.15	Mittagspause	
12.25	LunchYoga	
13.30	Kurzimpulse III	
14.20	Moderierter Austausch	
15.20	Apéro	
16.15	Abschluss	

Dienstag 13. August 2019

ab 8.45	Empfang und Registrierung	PH Luzern, Frohburgstrasse 3
9.15	Parallel-Einstiegsreferate	
10.05	Kaffeepause	
10.30	Workshops I	
11.40	Workshops II	
12.40	Mittagspause	
12.50	LunchYoga	
14.00	Workshops III	
15.20	Abschlussreferat	Hochschule Luzern, Inseliquai 12B
16.15	Kongress-Ende	

Detailprogramm

Montag, 12. August 2019

8.45–9.10

Hochschule Luzern, Inseliquai,
12B

EG

9.15–10.10

Hochschule Luzern, Auditorium

Führen in Lernsituationen

Prof. Dr. Caroline Lanz,
PH Luzern

10.10–10.20

10.15–15.30

PH Luzern, Frohburgstrasse 3,

2. OG

10.20–10.40

PH Luzern, Frohburgstrasse 3, EG

10.45–11.25

2. OG

Didaktische Reduktion – eine inhaltliche Führungsaufgabe

Prof. Dr. Martin Lehner, Fachhochschule Technikum Wien

2.A07/2.A10

Laterales Führen in Projektteams

Kathrin Rutz, Zentrum für Hochschuldidaktik PH Zürich

2.A04

Empfang und Registrierung

Am Welcome-Desk im Eingangsbereich der Hochschule Luzern.

Kongress-Start und Einstiegsreferat

Titus Bürgisser, Leiter Zentrum Gesundheitsförderung PH Luzern, begleitet Sie als Moderator durch die beiden Kongresstage.

Lernen ist ein selbstgesteuerter, konstruktiver und kumulativer Prozess. Erfüllt hier Führung ihren Zweck? Ergibt sich daraus ein Widerspruch? Findet Führung in Form von Unterweisungen, Belehrungen oder durch Vor- und Nachmachen statt? Oder kann ich nur effektiv führen, indem ich in Lernsituationen eine beratende und unterstützende Haltung einnehme? Im Einstiegsreferat sollen diese Fragen erörtert und in Beziehung zu den drei Polen Prozess, Struktur und Inhalt im Rahmen von Lehr-/Lernsettings gestellt werden.

Ortswechsel, Fussweg zur PH Luzern

Info-Desk

Bei Fragen rund um den Kongress können Sie sich gerne an unsere administrativen Mitarbeitenden am Info-Desk wenden.

Kaffeepause

Kurzimpulse I

Sie entscheiden sich vor Ort für drei der sieben Kurzimpulse. Die Kurzimpulse dauern je 40 Minuten und wiederholen sich drei Mal.

«Heute habe ich nicht alles geschafft.» – «Mit dem Stoff bin ich noch nicht ganz durch.» Lehrende in Schule, Hochschule und Wirtschaft kennen das Problem: Umfang und Komplexität der Lerninhalte nehmen ständig zu, gleichzeitig steht immer weniger Zeit für Lernprozesse zur Verfügung. Martin Lehner zeigt, wie man Inhalte didaktisch so reduziert, dass sie auch in knapper Zeit zugänglich sind. Dies ist eine inhaltliche Führungsaufgabe.

Ein Projektteam ist herausgefordert gemeinsam in einem definierten Zeitrahmen ein spezifisches «Produkt» zu erarbeiten. Was bedeutet es für Projektleitungen, wenn Teammitglieder anderswo in der Organisation angesiedelt sind und nur einen Teil ihrer Arbeitszeit für das Projekt zur Verfügung haben? Was muss geklärt sein, damit ein Team lateral geführt werden kann? Ansatzpunkte für erfolgreiches Handeln werden diskutiert und herausgearbeitet.

Coachinggespräche führen mit Wirkung

Peter Truniger, Leiter Bachelor Art Education, Zürcher Hochschule der Künste

2.A03

Mit kompetenzorientierten Aufgabensets führen

Prof. Dr. sc. nat. Markus Wilhelm, PH Luzern

2.B30

Achtsamkeit und ihr Einfluss auf das Führungsverhalten

Martin Graf, SDT Coach & Psychologischer Berater, Geschäftsführer beurselt Nidau

2.B31

Gruppen anleiten: worauf achten?

Silvia Schmuckli-Zwahlen, Sozialpsychologin, Coach- und Organisationsberaterin, Mediatorin, Lehrerin, ganz&anders GmbH

2.B33

EduScrum: Agiles Arbeiten in Lerngruppen

Kristina Fritsch, eduScrum Trainerin und Agile Coach

2.A05

11.35-12.15

2. OG

12.15-13.30

PH Luzern, Mensa oder Umgebung

Im Kurzimpuls wird ein Modell zur Begleitung von Prozessen mit Innovations-Anspruch erörtert. Ziele und Entscheidungen der Ratsuchenden stehen im Zentrum. Die Lehrperson agiert in der Problemlösung als Facilitator, im Wissen um das Rollen-Spektrum Expertin - Berater - Bewertungsinstanz. Der systemisch-lösungsorientierte Ansatz fokussiert die Fragemethodik.

Das Erarbeiten einer Kompetenz und somit die Kompetenzförderung ist ein Lernprozess, der Zeit braucht und der über mehrere Stationen erfolgt. Im Kurzimpuls wird ein Modell (LUKAS) vorgestellt, mit dem Aufgabensets erstellt werden können, die durch einen kompetenzfördernden Lernprozess führen.

Unser Führungsverhalten wird weitgehend von unseren Erwartungen mitbestimmt. Also gilt es, besonders achtsam mit unserem Regieeinfluss umzugehen. Genau hier hat die Medaille ihre zwei Seiten, die es zu unterscheiden gilt, um Spannungsfelder zu minimieren. Wenn wir versuchen etwas zu verändern, das nicht in unserer Regie steht, laufen unsere Anstrengungen ins Leere. Wo können wir stattdessen den Hebel ansetzen?

Die wichtigsten Motivatoren für Menschen sind «Sinn», «Handlungsspielraum», «Zuversicht» und «Resonanz». Wiederkehrende Gespräche in einer Gruppe über diese Motivatoren angesichts einer zu erfüllenden Aufgabe wirken motivierend und richten die Gruppe auf ihr Ziel aus. Wie das gehen kann? Sie werden schon sehen...

Wie lassen sich Aspekte agilen Arbeitens, wie Selbstorganisation im Team, Transparenz, Einfachheit, Förderung von Kreativität und Motivation, in der Bildung stärken? eduScrum bietet hierfür einen spannenden Ansatz. In eduScrum planen Lernende Aufgaben nach einem festgelegten Rhythmus selbstständig und erarbeiten sie selbstorganisiert. Wie sie diese Lernarbeit in Teams erledigen und warum es dafür unbedingt das Ver- und Zutrauen der durch den Lernprozess führenden Lehrpersonen braucht, wird in einem interaktiven Impuls ergründet.

Kurzimpulse II

Mittagspause

12.25-12.45

Ramona Martins, PH Luzern

2.OG, 2.B13

LunchYoga

Möchten Sie gelassen und achtsam in die zweite Tageshälfte des Weiterbildungskongresses finden? Dann ist das LunchYoga genau das Richtige für Sie! Im Fokus unserer kurzen Session stehen das Öffnen und Raum schaffen in den durchs Sitzen beeinträchtigten Körperpartien sowie ein Rebooten und Neuausrichten unserer Aufmerksamkeit. So sollen der Schulter- und Nackenbereich sowie die Wirbelsäule entspannt und gestärkt werden, damit Sie mit einem sanften Lächeln in die zweite Tageshälfte starten können. Die Übungen sind so gestaltet, dass keine spezielle Ausrüstung nötig ist.

13.30-14.10

2. OG

Kurzimpulse III

14.20-15.20

2. OG

Moderierter Austausch

Diskussionen zu verschiedenen Fragestellungen in unterschiedlichen Settings. Sie wählen eines der acht Angebote.

Führen durch Klarheit der Verträge mit der Gruppe

Titus Bürgisser, Leiter Zentrum Gesundheitsförderung PH Luzern

2.B01

Kurzinput: das Vertragskonzept der Transaktionsanalyse
Erfahrungsaustausch und Denkwerkstatt in Kleingruppen

Werte in Lehrsituationen

Sandra Wilhelm,
anders kompetent GmbH

2.A06

Wie glückt die Balance zwischen Orientierung und Offenheit?
Arbeit mit «Sinnier»-Karten, sowie Kurzübungen, Reflexionen und Impulsen

Führen in «guten wie in schlechten» Zeiten

Patric Ricklin, Chorleiter und dipl. Erwachsenenbildner HF

2.B26

Wie führe ich in unterschiedlichen Situationen?
Input, Fallbeispiele und Diskussion

Lösungsorientierte Führungskommunikation

Christof Suppiger, supi lernen Schulung & Beratung

2.A46

Gute Frage? Inwiefern gelingt Führung mittels guter Fragen?
Impulse aus dem NLP, kooperatives Lernen

Führen in Lernsituationen

Prof. Dr. Caroline Lanz, Abteilungsleiterin Schulleitung und Schulentwicklung

2.B27

Wieviel Führung darf es denn sein?

Fish Bowl - Diskussion

EduScrum: Agiles Arbeiten in Lerngruppen

Kristina Fritsch, EduScrum Trainerin und Agile Coach

2.A05

Wie kann mit EduScrum selbstorganisiertes Arbeiten von Lerngruppen im schulischen Kontext ermöglicht werden?

Austausch

Persönliches Führungsverständnis

Hilde Krug, Mitglied der Geschäftsleitung aeB Schweiz

2.B02

Was ist mir bei der Führung meiner Lerngruppe wichtig?

Reflexion und Erfahrungsaustausch

Persönlichkeit und Führung in Lernsituationen

Beatrice Sutter, Dozentin aeB Schweiz

2.B29

Wie gelingt authentisches Führen?

World Café

15.20-16.15

EG

Apéro

Nutzen Sie beim abschliessenden Apéro die Gelegenheit, sich weiter zu vernetzen und Tageseindrücke auszutauschen.

Detailprogramm

Dienstag, 13. August 2019

8.45-9.10

PH Luzern, Frohburgstrasse 3,

EG

9.15-10.00

EG und 2. OG

Mut zur Selbstführung

Bernadette Wüthrich, Leiterin
MAS Psychosoziales Manage-
ment in agilen Arbeitswelten,
FHNW

EG, HS 6

Jede® hat Führungskraft!

Peter Lippuner, Informatik Inge-
nieur, Jungscher Psychoanalyti-
ker, Trainer, Partner und Mitin-
haber Husi Giessmann Lippuner
GmbH

2. OG, 2.A07/2.A10

10.05-10.25

EG

10.00-15.00

PH Luzern, Frohburgstrasse 3,

2. OG

10.30-11.30

2. OG

Lernabenteuer: Führen im agilen Unterricht

Dr. Christof Arn, Buchautor zu
agiler Didaktik

2.A05

Empfang und Registrierung

Im Foyer des UNI/PH-Gebäudes (nicht an der Hochschule Luzern).

Parallel-Einstiegsreferate

Sie wählen nach Ihren Präferenzen eines der beiden parallel stattfindenden
Einstiegsreferate.

Selbstführung wird als Grundlage von Führung und als Kompetenz zur Pflege
der eigenen beruflichen Leistungsfähigkeit immer breiter diskutiert. Der Beitrag
reflektiert Bedeutung, Nutzen, Grenzen und Strategien von Selbstführung und
soll dazu ermutigen, im beruflichen Alltag gut für sich selbst zu sorgen.

Klassisches Management stösst häufig an seine Grenzen. Die moderne Welt ist zu
unberechenbar geworden. Erfolgreiche Organisationen müssen konstruktiv mit
Unsicherheit umgehen können und brauchen Mitarbeitende, die Führungsverant-
wortung übernehmen – oft ungeachtet der hierarchischen Gegebenheiten.

Kaffeepause

Info-Desk

Bei Fragen rund um den Kongress können Sie sich gerne an unsere administrati-
ven Mitarbeitenden am Info-Desk wenden.

Workshops I

Sie wählen vor Ort drei aus sieben Workshops. Die Workshops wiederholen sich
drei Mal.

Wie funktioniert Lehren, wenn die Lernenden mit steuern? Wie kann dabei die
lehrende Person den Überblick behalten, schlaue didaktische Entscheidungen
aus dem Moment heraus treffen und die Ziele (noch besser) erreichen?
Tipps, Tricks und Theorie dazu, Diskussion und gemeinsame Lösungsent-
wicklung – ein Prozessworkshop. Willkommen!

Rollen klar und wirkungsvoll führen als Ausbilder/-in

Karin Sidler, Coach & Supervisorin bso, lic. Iur. Rechtsanwältin, Co-Geschäftsführerin Coachingzentrum Olten GmbH

Muss ich mich als Ausbilder/-in für einen Führungsstil entscheiden oder kann ich situations- und bedürfnisgerecht verschiedene Rollen einsetzen? Im Workshop reflektieren wir, welche Rollen Sie wann und wie heute bereits leben. Sie erhalten Impulse wie Sie Rollenvielfalt und -klarheit künftig vermehrt als Ressource nutzen können.

2.A04

Humorvoll Führen im Bildungsprozess

Cornelia Schinzilarz, Humorexpertin, Dozentin, Autorin, Philosophin, Inhaberin KICK Institut für Coaching und Kommunikation

Eine humorvolle und unterstützende Führung motiviert die Lernenden, erhöht die Arbeitseffizienz und ermöglicht eine heitere Selbstführung. Verschiedene humorvolle Interventionen und Techniken, Lachen und Lächeln werden vorgestellt, mit denen leichtfüssiges Lernen und Erkennen eröffnet wird.

2.B30

Der Einfluss meiner Persönlichkeit auf mein Führungsverhalten und seine Wirkung

Wilfried Branke, Psychologischer Berater und Ausbilder, Persönlichkeitsentfaltung, Mentale Navigation, Systemdynamische Transformation und Jenny Laschkolnig, Studiengangsleiterin und Dozentin aeB Schweiz

Wir betrachten, wie wir im Spannungsfeld der drei Pole «Prozess - Struktur - Inhalt» interagieren und bringen dies konkret mit dem Führungsaspekt in Verbindung. Die Interaktion im Unterrichtsgeschehen wird davon bestimmt, wie jeder Einzelne das Geschehen deutet und welche Reaktionen bei ihm dadurch ausgelöst werden. Wir erarbeiten, wie wir mit unseren persönlichen Ressourcen die Lernenden in ihrem Lernprozess führen und fördern können.

2.B33

Unruhe im Unterricht? Hier ist Führung gefragt!

Esther Lauper Supervisorin BSO, Organisationsentwicklerin BSO, Dozentin PHZH, Institut für Neues Lernen GmbH

Heute ist ein störungsfreier Unterricht eine Fiktion, und doch gilt es, die Störungen zu minimieren. Es geht dabei darum, die Lernprozesse zu sichern und die Fragmentierung der Lernprozesse zu begrenzen, sowohl im Unterricht mit Erwachsenen als auch in der Grundbildung. Auch diese Aufgabe zählt zu den Führungstätigkeiten von Auszubildenden.

2.B31

Know thy impact! – Wer führt, muss wirken

Dr. phil. Carl Bossard, Gründungs-
rektor PH Zug und Lehrerbildner

2.A06

**Workshop «Agilität in bildungs-
nahen Organisationen»**

Armin Schmucki, Organisations-
berater, Supervisor, Coach BSO,
Co-Ressortleiter und Dozent PH
FHNW, Institut Weiterbildung
und Beratung

2.A03

11.40–12.40

2. OG

12.45–14.00

Mensa oder Umgebung

12.50–13.10

Ramona Martins, PH Luzern

2. OG, 2.B13

14.00–15.00

2. OG

15.05–15.15

15.20–16.15

Hochschule Luzern, Inseliquai
12B, Auditorium

Führen und Improvisieren

Christopher Schneider, Selbst-
ständiger Consultant, Coach und
Trainer www.impro-consult.ch

«Ich unterrichte so gerne!» Das sagen viele Dozierende. Der schöne Satz betrifft die Aufgabe, nicht aber die Wirkung, die Lehrende erzielen sollen. Lehren ist wirken, nicht wissen. Doch wie führe ich mich selbst, und wie führe ich Lernsituationen, damit ich Wirkung erziele und die Lernenden in ihrem Lernprozess vorankommen? Wirken! Darauf kommt es an. Diese Einsicht soll der Workshop bewirken.

Sind bildungsnahe Organisationen nicht schon immer agil gewesen? Welchen Beitrag können agile Modelle bei der Weiterentwicklung einer Organisation leisten und wo zeigen sich die Grenzen? Agilität ist kein Allheilmittel und trotzdem können gerade Bildungsinstitutionen davon profitieren, wenn sie kritisch und sorgfältig mit den neuen Formen umgehen. Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Startups geben dafür wertvolle Hinweise.

Workshops II

Mittagspause

LunchYoga

Auch am zweiten Kongresstag haben Sie die Möglichkeit, sich über Mittag mit LunchYoga zu entspannen. Es sind keine Matten oder spezielle Kleider erforderlich.

Workshops III

Ortswechsel, Fussweg zur Hochschule Luzern

Abschlussreferat und Verabschiedung

Mit angewandter Improvisation Lernveranstaltungen einmal anders führen und gestalten: die Kunst der Improvisation bietet Möglichkeiten, den didaktischen Werkzeugkasten gewinnbringend zu erweitern. So werden agile Lernprozesse sowie begeisternde Lernerlebnisse möglich. Ganz spontan und ohne Planung.

Organisation

Kongressorte

Bitte beachten Sie das Detailprogramm mit den Ortsangaben. Das Start- sowie das Abschlussreferat finden im Auditorium der Hochschule Luzern, Soziale Arbeit statt.

Hochschule Luzern - Soziale Arbeit

Inselquai 12B
6002 Luzern

PH Luzern

Uni/PH-Gebäude
Frohburgstrasse 3
6002 Luzern

Mittagessen und Kaffeepausen.

In der Mensa der Universität/Pädagogischen Hochschule Luzern (Uni/PH-Gebäude) steht für Sie an jedem Kongresstag ein vielfältiges Angebot an Speisen und Getränken zu günstigen Preisen bereit.

Die Kaffeepausen und der Apéro sind offeriert.

Moodle

Kongressgäste haben die Zugangsdaten zum Moodle-Raum im Juli 2019 erhalten.

Teilnahmebestätigung

Die Kongressgäste erhalten eine schriftliche Teilnahmebestätigung.

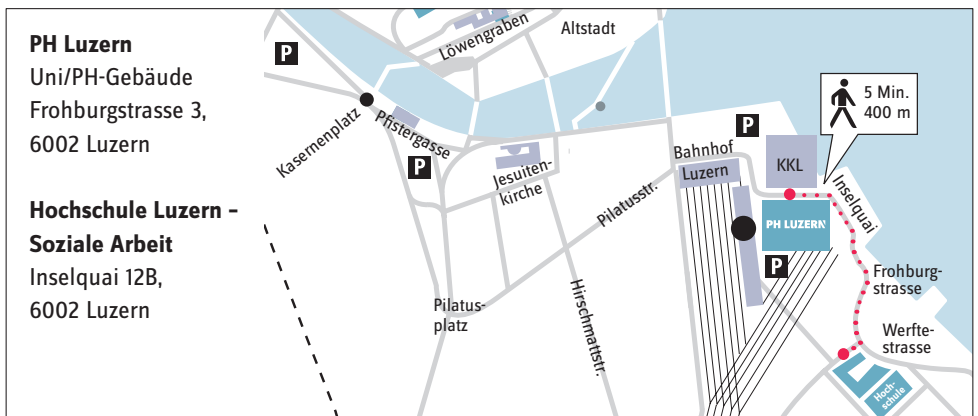
WLAN Zugang (im Gebäude der PH Luzern)

Während der Veranstaltung können Sie das Gastnetzwerk der PH Luzern benutzen.

1. Verbinden Sie Ihr Gerät in den WLAN-Einstellungen mit dem Netzwerk «public»
2. Klicken Sie unter SMS Login auf den Button «registrieren»
3. Tragen Sie unter Zugangscode anfordern Ihre Mobiltelefonnummer ein
4. Die Nutzungsbestimmungen durchlesen und akzeptieren
5. Klicken Sie auf «Zugangscode anfordern»
6. Den via SMS erhaltenen Zugangscode eingeben (Gross-/Kleinschreibung beachten) und auf «Registration abschliessen» klicken
7. Fertig. Das WLAN steht Ihnen nun bis zu 48 Stunden zur Verfügung.

Weitere Informationen

...erhalten Sie an unserem Info-Desk im 2. OG der PH Luzern.



Gemeinsam erfolgreich.

PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE



www.phlu.ch/weiterbildung
www.aeb.ch

Weiterbildungskongress A & PE

Donatus Berlinger
Abteilungsleiter Erwachsenenbildung PH Luzern
T +41 (0)41 203 00 27
donatus.berlinger@phlu.ch

Sekretariat

Patricia Pfulg
T +41 41 249 44 72
patricia.pfulg@aeb.ch

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Weiterbildung
Frohburgstrasse 3 · Postfach 3668 · 6002 Luzern
weiterbildung@phlu.ch · www.phlu.ch

aeB Schweiz
Akademie für Erwachsenenbildung
Kasernenplatz 1 · Postfach 7091 · 6000 Luzern 7
info@aeb.ch · www.aeb.ch